

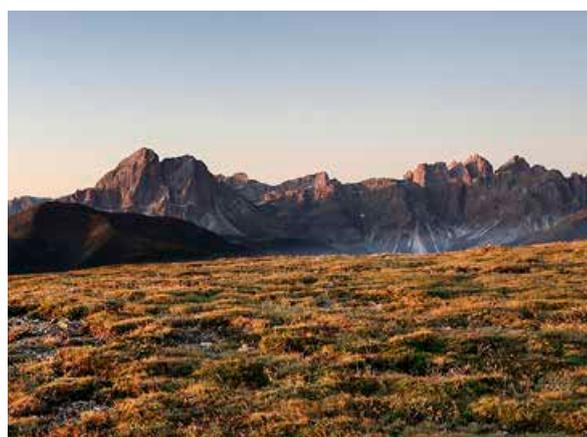
's Ronegga Dorfblattl



03/2019

Mai - August 2019
15. Jahrgang, 41. Ausgabe

Rodeneck im Regenbogenlicht



Herz-Jesu-Prozession am 30. Juni 2019 – geliebte Tradition in Rodeneck

Herbstimpression auf der Rodenecker Alm



Pfingstkonzert von Musikkapelle unter der Leitung von Michael Bacher sowie Kirchenchor unter der Leitung von Martin Stampfl am 9.6.2019 im Vereinshaus Konrad von Rodank (Bericht auf Seite 24)



**NÄCHSTER
REDAKTIONS-
SCHLUSS:
10.01.2020**

IMPRESSUM

REDAKTIONSANSCHRIFT

Gemeindeamt Rodeneck
Vill Nr. 3
39037 Rodeneck (BZ)
Tel. 0472 454 009
Fax 0472 454 089
info@gemeinde.rodeneck.bz.it
www.gemeinde.rodeneck.bz.it

PRESSERECHTLICH VERANTWORTLICH

Helmuth Rier

EIGENTÜMER

Gemeinde Rodeneck,
eingetragen beim Landes-
gericht Bozen unter Nr.
5/2006 vom 21.03.2006.
Das Informationsblatt
der Gemeinde Rodeneck
erscheint dreimal im Jahr
und wird im Postabon-
nement zugestellt (Poste
Italiane SpA – Spedizione
in Abbonamento Postale –
70% NE/BZ).

REDAKTION

Judith Amort Amort
Werner Silgoner
Marlene Steinmann Kranebitter
Tobias Weger
Gebhard Winkler
Alois Faistnauer
Oswald Mair
Martha Stampfl Pitscheider
Gabi Hüttl Mair

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gemeindeverwaltung von Rodeneck wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Rodeneck.

TITELFOTOS

Regenbogen am 30.08.2019:
Tobias Weger
Almenherbst:
Meinrad Eisenstecken
Herz-Jesu-Prozession:
Werner Silgoner

LAYOUT

www.ligatura.it

DRUCK

Kraler Druck, Brixen

Der Gemeindevausschuss

Tätigkeitsbericht Mai bis August 2019 (10 Sitzungen)

HAUSHALT

- Der Arbeitsplan (programmatische Richtlinien) für die Finanzjahre 2019-2021 wurde abgeändert.
- Für das Fernheizwerk wurde der Auftrag für die Lieferung von Hackenschnitzeln für das erste Halbjahr 2019 mit einer Erhöhung der Ausgabenverpflichtung genehmigt (6.039 €).
- Die Zahlung und Erhöhung des Mitgliedsbeitrages an den Südtiroler Gemeindenverband von 5.670,56 € (Erhöhung von 1.890,10 €) wurde genehmigt.
- Aus dem Reservefonds wurden 2.000 € behoben.

INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUREN

- **Glasfasernetz:** Für die Errichtung der Hausanschlüsse in den Fraktionen Vill und Gifen wurden weitere 60 Tage Zeitspanne für die Fertigstellung der Arbeiten gewährt. Der zweite Baufortschritt wurde genehmigt (203.505,41 €), und an die Fa. Nordbau Peskoller GmbH wurde eine Teilzahlung von 153.331,43 € getätigt.
- **Errichtung eines Wendeplatzes für Busse und zusätzlicher Parkplätze in der Örtlichkeit „Zumis“:** Der erste Baufortschritt wurde genehmigt und an die Fa. Vaja GmbH 170.841,94 € bezahlt.
- **Kinderspielplatz im Ortszentrum von Vill:** Das Zusatz- und Variantenprojekt wurde genehmigt mit der Vereinbarung von neuen Preisen und Mehrkosten von 4.531,95 €.
- **Neugestaltung des Straßenraums in Vill:** Dazu wurde der Verfahrensverantwortliche (RUP) ernannt und beauftragt, Herr Dr. Ing. Gunnar Holzer (3.215,94 €). Mit der unterstützenden Tätigkeit im Vergabewesen wurde die Fa. Pronorm Consulting GmbH beauftragt (2.791,36 €).

➤ **Asphaltierungsarbeiten:** Für die Sicherung der Gemeindestraße im Bereich der Zone „Iffring“ in Vill wurden Asphaltierungsarbeiten durchgeführt. Die Genehmigung des Endstandes und die Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten ist erfolgt (43.195,41 €).

➤ **Gemeindestraße 75.2 Rodeneck-Lüsen, Asphaltierungsarbeiten:** Genehmigung des zweiten Baufortschrittes und Bezahlung von 106.622,73 € an die Fa. Impresa Vendruscolo GmbH, zweite Teilzahlung von 63.262,62 € und Erteilung des Auftrages für die Ausarbeitung eines Zusatzprojektes und Ergänzung des Auftrages für die Bauleitung und Abrechnung an das Ingenieurbüro iPM, 1.035,16 €. Das erste Zusatzprojekt wurde mit 20.910,26 € genehmigt. Die Vertragssumme beläuft sich nun auf 123.809,05 €.

➤ **Sanierung und Asphaltierung von Hofzufahrten:** Der erste Baufortschritt wurde genehmigt und an die Fa. Wipptaler Bau AG 145.134,34 € gezahlt.

➤ **Errichtung der primären Erschließungsanlagen der Erweiterungszone „Iffring IV“:** Das erste Protokoll



Der im Frühjahr neu geteerte Straßenabschnitt der Almstraße

's Wichtigste

KURZ UND BÜNDIG

| | |
|--|---|
| Gemeindevausschuss | 3 |
| Aus Mainz-Finthen | 7 |
| Baukonzessionen | 7 |
| Sperrmüll-/Schadstoff- sammlung | 8 |
| Gemeinderat | 8 |
| Meldeamt | 9 |

BILDUNG & SOZIALES

| | |
|-----------------------------|----|
| Sommerkindergarten | 10 |
| Kindergarten | 11 |
| REW | 11 |
| Grundschule | 12 |
| treff.familie | 13 |
| Weißes Kreuz Mühlbach | 14 |
| Herz-Jesu-Institut | 15 |
| Seniorenvereinigung | 16 |

AUS DEN VEREINEN

| | |
|--------------------------------|----|
| Weidmannsheil | 16 |
| Bauernjugend | 17 |
| Öztaler Radmarathon | 18 |
| Ronegga 10-Kompf | 18 |
| Volksbühne | 19 |
| Tourismusverein | 20 |
| ASFC – Sektion Judo | 22 |
| Schützen | 23 |
| Musikkapelle & Kirchenchor ... | 24 |
| Imkerverein | 26 |

's Zitat

Kinder machen
nicht das,
was wir sagen,
sondern das,
was wir tun.

Jesper Juul († 25.07.2019)

über die Vereinbarung von neuen Preisen (keine Erhöhung des Vertragspreises) wurde genehmigt, ebenso der zweite Baufortschritt. An die Fa. Aichner Richard GmbH wurde die zweite Teilzahlung in Höhe von 92.580,31 € überwiesen.

- **Die Einnahmen von den Bewilligungen zum Pilze sammeln**, Jahr 2018, wurden verwendet für die Lieferung von Bindematerial (5.071,65 €, Fa. Mur GmbH) und für die Lieferung von 24 Eisenwasserspulen (2.964,60 €, Fa. Baulement GmbH).
- **An die Autonome Provinz Bozen wurden** 9.212,23 € für die Deckung der Ausgaben für die Errichtung von Kanalisationen und Kläranlagen, betreffend das Jahr 2018, gezahlt.
- **Für die energetische Optimierung und Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung** im Gemeindegebiet wurde Dr. Ing. Andreas von Lutz mit den technischen Leistungen beauftragt (8.684,24 €).
- **Zur Beseitigung von Unwetterschäden** an der Zufahrtsstraße zum Hof „Löchler“ wurde die Fa. Vaja GmbH beauftragt (2.226,74 €).
- **Quelle „Kleingegger“:** Mit der Durchführung von Farbstofftests und der Erstellung des technischen Endberichts wurde Dr. Geol. Gianfranco Dragà beauftragt (821,30 €).
- **Parkplatz „Zumis“:** Mit der Reparatur des Münzwechselautomaten und eines Parkscheinautomaten wurde die Fa. Elektro Gostner Jakob beauftragt (648,92 €).

GRUNDANGELEGENHEITEN UND BAULEITPLAN

- **Endgültige Genehmigung** von Änderungen am Durchführungsplan für die Erweiterungszone „Jffring I“, Baulos auf Bp. 216 des Herrn Josef Fischnaller.
- **Für die Ausarbeitung einer Abänderung des Bauleitplanes** mit



Der im Sommer fertiggestellte Spielplatz Baumann Anger in Vill (Foto Anfang September 2019)

Eintragung eines Gewerbegebietes in St. Pauls wurde Dr. Ing. Markus Pescolliderung des Ingenieurbüros iPM beauftragt (8.247,20 €). Gemäß der ausgearbeiteten Unterlagen wurde das neue Gewerbegebiet ausgewiesen.

- **Das zweite Verfahren** zur Abänderung des Bauleitplanes der Gemeinde Rodeneck im Zweijahreszeitraum 2018–2020 wurde ausgeweitet.
- **Ausweisung der neuen Auffüllzone B7** „Stockner am Steigebach“ mit Pflicht zur Erstellung eines Durchführungsplanes in der Ortschaft Nauders, Ausweisung der Zufahrtstraße als Gemeindestraße Typ C und Ergänzung der Durchführungsbestimmungen zum Bauleitplan durch Art. 12, gemäß den von Dr. Arch. Wolfgang Huber ausgearbeiteten Unterlagen.

PERSONAL

- **Besetzung einer Stelle eines/r Verwaltungsassistenten/in – Bibliothekars/in, 6. Funktionsebene:** Die Niederschrift der Prüfungskommission und die entsprechende Rangordnung wurde genehmigt:
 - 1 Carolin Mayr 78/80 Punkte
 - 2 Sigrid Vaja 71/80 Punkte
 Frau Carolin Mayr wird als Gewinnerin dieses Auswahlverfahrens ernannt.
- **Rechtsschutzversicherung:** Beitritt zu dem vom Südtiroler Gemeindeverband abgeschlossenen Rahmenabkommen mit der Gesellschaft DAS Difesa Automobilistica Sinistri AG mit einer Jahresprämie von 1.350 €.
- **Werner Silgoner**, Verwaltungsassistent (6. Funktionsebene), wird

mit 01.01.2020 in den Ruhestand versetzt.

- **Die Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes** nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in (6. Funktionsebene) mit Vollzeitbeschäftigung wird genehmigt. Folgende Bewerber werden zugelassen: Sara Schifferegger, Hannes Mairl, Robert Seebacher, Irene Lamprecht, Monika Überegger, Nadia Gschnitzer und Bruno Carminati.
- **Für den Gemeindetechniker der Gemeinde Mühlbach** wird der Spesenanteil für das 1. Semester 2019 mit 6.991,29 € vergütet.
- **Für den Fonds zur Rückvergütung der Kosten** für die Ausübung der Gewerkschaftsrechte betragen die Spesen zu Lasten der Gemeinde Rodeneck für das Jahr 2018 311,73 €.
- **Erstellung einer Rangordnung** für die befristete Besetzung einer Stelle als qualifiziertes Reinigungspersonal mit Teilzeitbeschäftigung (50 %), 2. Funktionsebene mit Genehmigung der Niederschrift der Prüfungskommission und der entsprechenden Rangordnung:
 - 1 Margarita Schatzer 77/100 Pkte.
 - 2 Herta Federspieler 65,15/100 Pkte.
 Margarita Schatzer erhält den befristeten Vertrag vom 01.09.2019 bis zum 31.08.2020.

ÖFFENTL. GEBÄUDE/BAUHOFF

- **Mit der Lieferung eines tragbaren Videoprojektors** wurde die Fa. Obrist GmbH beauftragt (1.245,01 €).
- **Lieferung von Tonern** für die Gemeindeämter, den Kindergarten und



Eines der beliebtesten Spielgeräte auf dem neuen Spielplatz

die Bibliothek durch die Fa. Tinkhauser GmbH (1.682,79 €).

- **Lieferung von Büromaterial** und Drucksorten für die Gemeindeämter für das Jahr 2019 durch die Fa. Myo AG (867,15 €).
- **Für das Fernheizwerk** wurden Hackschnitzel geliefert von der Einkaufsgenossenschaft Emporium (43.450 €).
- **Die periodische Überprüfung der Feuerlöscher**, Wandhydranten und Brandschutztüren in den gemeindeeigenen Gebäuden für den Zeitraum 01.07.2019–30.06.2021 übernimmt die Fa. RAME KG aus Sterzing (2.260,66 €).
- **Im Haus „Konrad von Rodank“** wurde der Austausch der Eingangstür im Untergeschoss notwendig. Damit wurde die Fa. Rubner Türen GmbH beauftragt (7.361,48 €).



Die neue Eingangstür zur Kegelbar im Untergeschoss des Vereinshauses

- **Zivilschutz:** Die Lieferung und Installation von Alarmsirenen und digitalen Sirenenempfängern übernimmt die Fa. Avionic Service GmbH (11.421,64 €). Die neue Sirenenanlage von Nauders wird durch die Stadtwerke Brixen AG an das Stromnetz angeschlossen (4.709,20 €).
- **Für die Beseitigung von Blitzschäden** an elektrischen Geräten und Anlagen wurden Aufträge erteilt an den Südtiroler Gemeindenverband, die Fa. Elektro Service Stauder und die Fa. Amonn Office GmbH aus Bozen.
- **Mit der Lieferung und Montage von Büroeinrichtung** im Rathaus wurde die Fa. Cubus GmbH beauftragt (9.413,52 €).
- **In der Grundschule wurde ein elektrisch höhenverstellbarer Displayständer** für die digitale Tafel montiert. Damit wurde die Fa. J. Klausner Professional Multimedia GmbH beauftragt (1.022,50 €).
- **Für das Rathaus und den Kindergarten** wurden Reinigungs- und Hygieneartikel sowie Reinigungsgeräte bei der Einkaufsgenossenschaft Emporium angekauft (5.858,43 €).

TARIFE

- **Die Zahlung der Gebühr für Wasserableitungen** für die Jahre 2018 und 2019 an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol wurde getätigt (156,02 €).
- **Schuljahr 2019/2020:** Festsetzung der Monatsgebühr für den Besuch des Landeskindergartens von Rodeneck

| KINDER MIT WOHNSTZ IN RODENECK | |
|-----------------------------------|------|
| 1. Kind | 54 € |
| 2. Kind | 25 € |
| jedes weitere Kind | 0 € |
| KINDER AUS ANDEREN GEMEINDEN | |
| 1. Kind | 78 € |
| jedes weitere Kind | 68 € |

Kinder mit Wohnsitz in Rodeneck des Jahrganges 2014 sind von der Bezahlung der Monatsgebühr befreit. Das nächste Kind einer Familie hat in diesem Fall nicht Anrecht auf den reduzierten Tarif für das zweite Kind.

- **Der Ausspeisungsdienst** in der Grundschule wird weitergeführt. Dies ist der monatliche Elternbeitrag:

| KINDER MIT WOHNSTZ IN RODENECK | |
|-----------------------------------|------|
| 1. Kind | 48 € |
| 2. Kind | 24 € |
| KINDER AUS ANDEREN GEMEINDEN | |
| 1. Kind | 65 € |
| jedes weitere Kind | 45 € |

Für das 3. und jedes weitere Kind, mit Wohnsitz in Rodeneck, ist kein Beitrag zu entrichten.

- Die Selbstkosten für den Ausspeisungsdienst in der Grundschule/Kindergarten Rodeneck betragen 7,85 €. Die Bediensteten der Gemeinde entrichten 3,57 €, die Grundschullehrer und das Kindergartenpersonal 2,60 €.
- Der monatliche Elternbeitrag für den Transport der Kindergartenkinder beträgt 35 €.

DIENSTE

- Die Spesenabrechnung für das Jahr 2018 der Bezirksgemeinschaft Eisacktal für die Führung des Hauspflagedienstes wurde genehmigt und die Akontozahlung für das Jahr 2019 getätigt (7.632,69 €).

- Mit der Verpflegung der Kinder der Sommerbetreuung 2019 wurde die Fa. MK Holidays KG beauftragt, 14 € pro Person/Tag.
- Die Durchführung von Mulcharbeiten längs der Gemeindestraßen im Jahr 2019 übernimmt die Fa. Florian Kronbichler (80 €/h ohne MwSt.).
- An das Mietwagenunternehmen Elfrieda Putzer wurde für das Schuljahr 2019/2020 der Auftrag zum Transport der Kindergartenkinder erteilt (93,50 €).

BEITRÄGE

- Die Gemeinde hat das Projekt „Summercard Gold“ 2019 finanziell unterstützt:

| | |
|---------------------------------|---------|
| Erwachsene | 10,00 € |
| Senioren ab 65 Jahren | 20,00 € |
| Studenten bis 26 Jahren | 20,00 € |
| Jugendliche von 6 bis 17 Jahren | 15,00 € |
| Familien | 55,00 € |

- **Im Gewerbegebiet „St. Pauls III“** wurden die primären Erschließungsanlagen errichtet. Nun erfolgte die Auszahlung des restlichen Landesbeitrages an die mit der Ausführung der Arbeiten beauftragten Grundeigentümer, 79.135,20 €.
- **Der Bildungsausschuss Rodeneck** erhält eine Finanzierung von 3.690€.

VERSCHIEDENES

- An Nothdurfter Richard, welcher ein Projekt zur Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes „Ober-tannhaus“ eingereicht hat, wird die Ermächtigung zur Reduzierung des Grenzabstandes zur Gp. 2379/3 erteilt.
- Hans-Peter Psailer erhält die Genehmigung zur Durchführung von verschiedenen Arbeiten auf Gemeindeflächen (Gp. 874/10).
- Portner Leonhard erhält die Genehmigung zur Errichtung einer Stützmauer an der Grenze zu Gemeindegrund (Gp. 2351/1).

Umweltschonend mit dem Bus im Stundentakt auf die Alm



Der neue Buswendeplatz auf dem erweiterten Parkplatz Zumis, Rodenecker Alm; Busfahrplan auf Seite 20

Seit 2009 gibt es den Bus zur Rodenecker Alm. Von anfänglich 3.221 Fahrten (der Bus fuhr damals nur in den Sommermonaten), waren im Jahr 2015, wo der Bus erstmals auch in den Wintermonaten angeboten wurde, bereits 15.000 Fahrten zu verzeichnen. 16.000 Fahrten waren es im Jahr 2017, 17.000

im Jahr 2018, Tendenz steigend. Durch die kontinuierliche Zunahme der Busnutzer konnte mit dem Amt für Mobilität der Ausbau der Buslinie erfolgen. Dies machte Anpassungsarbeiten am Parkplatz Zumis nötig. Der Wendeplatz ist nun so gut wie fertig gestellt und erleichtert den Bussen das Rangieren. Zudem wurden eigene Busparkplätze errichtet, die Verbindungsstraße nach Lüsen neu gestaltet und der Schilderwald entfernt und durch einen modernen digitalen Infopoint ersetzt. Bus- und Zugfahrpläne, Öffnungszeiten der Hütten, Wandervorschläge, Wettervorhersagen, Regenradar, usw. können so bequem jederzeit abgerufen werden. Nutzt diesen tollen Service! Jetzt im Herbst werden die noch ausstehenden Arbeiten (Beleuchtung, Bushäuschen, Gehweg, usw.) fertig gestellt.

Ein Dankeschön an dieser Stelle an unseren Bürgermeister Klaus Fallner,

der sich sowohl für den Ausbau des Buswendeplatzes als auch für die stündliche Fahrt zur Alm in den Sommer- und Wintermonaten sehr ins Zeug gelegt hat.



Der neue moderne digitale Infopoint am Parkplatz Zumis

Aus der Partnerstadt Mainz-Finthen

In unserer Partnergemeinde Mainz-Finthen geht eine Ära zu Ende. Ortsvorsteher Herbert Schäfer hat nicht mehr für das Amt des Ortsvorstehers in unserer Partnergemeinde kandidiert, das er 25 Jahre lang innehatte. In diesen Jahren hat er uns in Rodeneck sehr oft besucht, ob in offizieller Mission oder als Urlauber. Auch als Feuerwehrkommandant war er zu Besuch bei unserer Feuerwehr.

Herr Schäfer kann auf eine erfolgreiche Zeit als Ortsvorsteher zurückblicken. In seiner Amtszeit wurden viele Themen verwirklicht: Radwege zu den Nachbargemeinden Wackernheim und Mainz-Drais, eine neue Friedhofskapelle, Verbesserung des Fußweges auf dem Friedhof, manche Straße wurde ausgebaut oder zumindest teilrenoviert und neue Wohngebiete sind entstanden. Ein großes Anliegen für ihn war die Nahversorgung für die Bevölkerung und hier ist es ihm gelungen, einige Märkte anzusiedeln. Sein wohl schönstes Ge-

schenk dürfte sein, dass es in seiner Amtszeit noch gelungen ist, ein neues Bürgerhaus zu errichten. Ein besonderes Anliegen war ihm der Kontakt zu den Mitmenschen. So ließ er es sich nicht nehmen, zu besonderen Jubiläen wie runden Geburtstagen oder Ehejubiläen, persönlich vorbeizuschauen und zu gratulieren. Auch die Partnerschaft zu Rodeneck war ihm stets ein besonderes Anliegen. Es ist ihm gelungen, in August Werum einen Partnerschaftsbeauftragten zu gewinnen, denn Werum war von Anfang an schon bei der Gründung dabei. Sicherlich gäbe es noch viel zu der Persönlichkeit von Herrn Schäfer zu berichten. Wir hoffen, dass wir einen Überblick über seine Leistungen vermittelt haben.

Herr Schäfer gehörte dem Ortsbeirat von Mainz-Finthen insgesamt 43 Jahre an. Außerdem war er 15 Jahre Mitglied im Mainzer Stadtrat, dem höchsten Gremium der Stadt Mainz. Wir von der Gemeinde und dem Touris-



Herbert Schäfer kandidierte nicht mehr als Ortsvorsteher von Mainz-Finthen.

musverein Rodeneck möchten uns bei Herrn Schäfer für das unermüdliche Engagement für die Partnerschaft bedanken und wünschen ihm für die weitere Zukunft viel Ruhe und Gesundheit und hoffen, dass es ihm vergönnt sei, noch öfter in Rodeneck zu weilen, aber dann nur noch als Urlauber.

Baukonzessionen Verzeichnis vom 01.05. bis 31.08.2019

► Klammer Armin, Ahnerberg 106:

Adaptierung der bestehenden Wirtschaftskubatur auf Gp. 1238 als Unterkunft für Saisonarbeiter

► Gemeinde Rodeneck, Fröllerberg:

Errichtung Quellfassung „Huber Häusl“

► Plattner Franz & Co. OHG, St.Pauls 52/C:

2. Variantenprojekt zur Erweiterung des bestehenden Betriebes und Bau einer unterirdischen Garage

► Kranebitter Verena, St.Pauls 41:

Varianteprojekt zum Umbau und Erweiterung des Wirtschaftsgebäudes und der Hoffläche und Errichtung einer neuen Feldzufahrt beim „Prösslhof“

► Nothdurfter Richard und Nothdurfter Matthias, Spisses 153:

Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes und Neubau von Autoabstellplätzen als Zuhörsfläche zu den Wohnungen,

energetische Sanierung bestehender Gebäude mit Erweiterung

► Rieder Andreas und Sala Sibylle, Vill 34:

Varianteprojekt zum Abbruch und Wiederaufbau des Wohngebäudes „Moser“

► Tschurtschenthaler Egon, Nauders 65/A:

2. Varianteprojekt, qualitative Erweiterung zur Errichtung einer Dachgaube an der „Dependance Plonerhof“

► Klöcker Busline GmbH, Vill 33/10:

Projekt zur Durchführung von internen Abänderungen

► Mair-Widmann Peter, Rodenecker Alm:

Projekt im Sanierungswege, Abbruch des Stallgebäudes der „Moarkaser-Leachen-Alm“

► Rastner Simon, St.Pauls 39:

Varianteprojekt, Abbruch und Wiederauf-

bau des Wohnhauses, Errichtung von überdachten Abstellplätzen als Zubehör zur Wohnung, Errichtung einer Solaranlage und einer Sickergrube beim „Planatscherhof“ in St. Pauls

► Klammer Armin, Ahnerberg 106:

Umbau und Erweiterung des Anbindestalles in Laufstall und Errichtung einer Güllegrube und eines Rundballenlagers beim „Ahnerhof“

► Psailer Hans-Peter, Vill 36/02:

Varianteprojekt zur Errichtung einer unterirdischen Garage als Zubehör zur Erstwohnung

► Pranter Othmar, Nauders 69:

Projekt zur Errichtung einer neuen internen Treppe beim bestehenden Gebäude

► Pfarrei Maria Himmelfahrt Rodeneck, Vill 12:

Erneuerung und Sanierung des Nebengebäudes beim „Widum“

Verschiedenes

Sperrmüllsammlung

Freitag, 8. November 2019
Minirecyclinghof Vill
13 – 17 Uhr

Samstag, 9. November 2019
Minirecyclinghof Vill
8 – 12 Uhr

Sperrmüll = Abfälle welche aufgrund ihrer „Sperrigkeit“ nicht in den von der Gemeinde zugewiesenen Restmüllbehälter/Abfallsack für die Sammlung der Siedlungsabfälle passen wie z. B. Einrichtungsbestandteile, sperrige schwere Gegenstände aus Holz oder Kunststoff wie Möbel, Sessel, Sofas, Matratzen, Betten, Polsterungen, Teppiche, Ski, Styroporverpackungen und dergleichen. Als Faustregel wird festgehalten,

dass ein Siedlungsabfall mit dem Ausmaß größer als 40 x 40 cm als Sperrmüll klassifiziert wird. Es werden keine Isoliermaterialien (Gibskartonplatten, Glas- und Steinwolle usw.), Eisenteile, Reifen, Silonylon und PVC-Rohre angenommen.

Es ist strengstens verboten, den Sperrmüll außerhalb der oben genannten Zeiten auf dem Parkplatz abzulagern!

Kanister über 5 Liter Fassungsvermögen (die Kanister müssen sauber und ohne die Kennzeichnung **X** oder **☠** gefährliche Stoffe sein) können beim Minirecyclinghof abgegeben werden. Es ist keine Meldung in der Gemeinde erforderlich.

Der Gemeinderat

- Der Gemeinderat beschließt in der Sitzung vom 30.07.2019 einstimmig, ausgedrückt durch Handerheben, die aus 11 Artikeln bestehende Verordnung (betreffend den Zustelldienst) zu genehmigen.
- Der Gemeinderat beschließt, ausgedrückt durch Handerheben, Irmgard Santer Testor zur Vertreterin der Gemeinde im Kindergartenbeirat zu ernennen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, folgende Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Rodeneck in Übereinstimmung mit dem Beschluss der Kommission für die Umwidmung von Wald, landwirtschaftlichem Grün, bestockter Wiese und Weide oder alpinem Grünland Nr. 153/18 vom 04.10.2018 abzulehnen: Umwidmung einer Fläche von 1.986 m² der Gp. 270 K.G. Rodeneck von Wald in Landwirtschaftsgebiet.

Schadstoffsammlung

Mittwoch, 23. Oktober 2019
Nauders: 9 – 10.30 Uhr
Vill: 11 – 12 Uhr

Es werden folgende Materialien entgegengenommen: Farben und Lacke, Klebstoffe, verschmutzte Behälter mit Lösungsmitteln, Frostschutzmittel, Medikamente, Einwegspritzen, Kosmetika, Spraydosen mit Inhalt, flüssige Schadstoffe, Batterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Reinigungsmittel, Farbbänder und Druckerpatronen und andere Schadstoffe.

Sämtliche Arten von Leuchtkörpern (Neonröhren, Glühbirnen, Sparlampen, LED-Lampen usw.) können nur noch im Abfallzentrum in Schabs kostenlos abgegeben werden.

Gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle, Öle von eingelegten Speisen, Butter- und Schweineschmalz, verdorbene und abgelaufene Speiseöle müssen über die **Öli-Mehrwegbehälter** beim Minirecyclinghof in Vill entsorgt werden.



Ein Friedhofspfleger der Pfarrei Maria Himmelfahrt in Rodeneck bei der Arbeit: Wir freuen uns über den wunderschönen, gepflegten Friedhof mit der grünen Wiese und möchten den Fiedhofspflegern dafür danken.

Melde- und Standesamt

Auszug vom 01.05. bis 31.08.2019

† WIR GINGEN HEIM ZUM HERRN



Roman Amort

* 26.12.1937
in Mühlbach
† 01.05.2019
in Vauge
(CHZ)



Christoph Bortolotti

* 19.10.1963
in Brixen
† 22.05.2019
in Gaeta



Sonja Unterpertinger

* 11.08.1970
in Bruneck
† 05.06.2019
in Brixen



Elisabeth Weissteiner Wwe. Plattner

* 27.10.1937
in Vintl
† 25.07.2019
in Brixen



Antonia Mutschlechner geb. Rauchegger

* 08.01.1924
in Rodeneck
† 27.07.2019
in Brixen



Marianna Steinmann Wwe. Gostner

* 19.03.1939
in Vahrn
† 06.08.2019
in Brixen



Maria Unterpertinger Wwe. Winkler

* 28.11.1932
in Mühlbach
† 20.08.2019
in Brixen



Magdalena Putzer Wwe. Lechner

* 05.05.1924
in Rodeneck
† 21.08.2019
in Rodeneck



Gerta Amort Wwe. Widmann

* 16.06.1930
in Mühlbach
† 24.08.2019
in Rodeneck



Paula Notdurfter Wwe. Bernhart

* 17.10.1938
in Mühlbach
† 26.08.2019
in Terlan

☼ WIR ERBLICKTEN DAS LICHT DER WELT

Felix Silgoner

Vill 5/3, 30.06.2019

Arno Kolhaupt

Gifen 141, 09.07.2019

Lilli Sophie Lechner

Nauders 70, 11.07.2019

Konstantin Mammig

St. Pauls 57/A, 26.07.2019

Linus Rabensteiner

Vill 35/5, 29.07.2019

☺ WIR SAGTEN JA

Matthias Notdurfter und Elena Favretto

Brixen, 04.05.2019

Benedikt Kier und Julia Lamprecht

Vintl, 01.06.2019

Mutschlechner Gebhard und Veronika Fischnaller

Percha, 01.06.2019

Philipp Hochgruber und Anita Michaeler

Rodeneck, 01.06.2019

Daniel Oberrauch und Christiane Mutschlechner

Rodeneck, 06.07.2019

Stefan Mutschlechner und Evelyn Knollseisen

Rodeneck, 20.07.2019

Hans-Peter Winkler und Helena Meriova

Rodeneck, 06.08.2019

Gemeinde Rodeneck/Die Kinderwelt Onlus „Seife, Schaum und Spritzpistole“



EIN „KUNTERBUNTER SOMMER“ MIT PFIFF IN DER GEMEINDE RODENECK IST VORÜBER

Sechs Wochen Sommerprogramm für die Rodenecker Kindergarten- und Grundschulkinder: Tolle Referenten, spannende Ausflugsziele (Ahner Berg-hof, Minigolf, Filzen in der Lodenwelt), Abenteuerstage und lustige Schwimmtage waren die Höhepunkte der kunterbunten Sommerwochen.

„Zum zweiten Mal haben wir das Sommerprogramm in unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ umgesetzt. Damit konnten wir den Familien und vor allem den Kindern eine sinnvolle Abwechslung und schöne Gruppenerlebnisse anbieten“, so die Vizebürgermeisterin Irmgard Santer Testor.

Die Sommerbetreuung wurde für eine altersgemischte Gruppe konzipiert, das heißt, dass Kindergarten- und Grundschulkinder in derselben Gruppe betreut wurden. Während bei den älteren Kindern das Selbstbewusstsein gestärkt wurde, da sie den jüngeren etwas beibringen konnten, konnten die jüngeren durch Nachahmung und Beobachten in ihrer Entwicklung gestärkt werden. Rücksichtnahme, Kompromissbereitschaft und Konfliktbewältigung, Toleranz und Fürsorge wurden zu Grundlagen der Gruppengemeinschaft.

Für die nötige Abwechslung sorgten die vielfältigen Themenwochen, die den Kindern stets ermöglichten, aus

verschiedenen Angeboten zu wählen. Ob „Stock, Seil und Schnur“, „Zauberschloss und Monstertruck“ oder „Koralle, Perle, Wassermann“, der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt. Kreative Spiel- und Bastelideen füllten die Tage mit viel Spaß und Einfallsreichtum.

„Wöchentlich haben durchschnittlich 18 Kinder die Sommerbetreuung besucht. Dieser große Anklang und das positive Feedback der Eltern und der Kinder haben uns überzeugt, den kunterbunten Sommer auch im nächsten Jahr wieder anzubieten“, freut sich die Vizebürgermeisterin und dankt der Familienagentur des Landes sowie auch der Gemeinde Rodeneck für die Finanzierung.

Kindergarten

Herzensbildung für dich und mich

Wir führen in diesem Kindergartenjahr die bewährten, begonnenen Prozesse in der Gestaltung und Einrichtung unserer Bildungsräume fort. In der pädagogischen Bildungsarbeit wird der Raum als dritter Erzieher bezeichnet. Ein durchdachtes Raumkonzept garantiert individuelle Lernchancen für die Kinder und einen lebendigen Kindergartenalltag. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Herzensbildung. Dabei setzen wir uns mit den verschiedenen Werten auseinander. Wir pflegen einen wohlwollenden, wertschätzenden und achtsamen Umgang mit den Kindern, mit den Familien, mit den Kolleginnen und mit uns selbst.

Weiters ist uns die Kompetenz- und Potentialentfaltung bei den Jungen und Mädchen sowie bei uns Fachkräften sehr wichtig. Stärkenorientierte Entwicklungs- und Bildungsprozesse werden von uns im Team gestaltet und dokumentiert. Wir arbeiten entwicklungsangemessen und legen großen Wert auf das Freispiel, das vielfältige Spiel- und Lernprozesse ermöglicht. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen, Interessen und Themen der Mädchen und Jungen, am aktuellen Schwerpunkt des Kindergartensprengels Mühlbach: „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und an den pädagogischen

Rahmenrichtlinien für den Kindergarten in Südtirol.

Der Kindergartenbus hat sich bewährt und fährt somit auch heuer wieder. Er bringt die Kinder aus den entlegenen Fraktionen in den Kindergarten. Ein Dank für die Organisation und teilweise Finanzierung gilt der Gemeinde Rodeneck.

Im heurigen Kindergartenjahr besuchen 44 Kinder den Kindergarten. Unser Team setzt sich aus Vollzeit- und Teilzeitkräften zusammen. Wir freuen uns auf das neue Kinder-

Unsere Talente
gedeihen am besten,
wenn sie in einem Klima
der Herzlichkeit
aufwachsen können.

Ernst Ferstl

gartenjahr und besonders darauf, die uns anvertrauten Mädchen und Jungen wieder ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu können.
Das Team des Kindergarten Rodeneck



REW

Aufruf zur Spendensammlung

Die REW- Gruppe organisiert im Oktober eine Sachspendensammlung für das Flüchtlingslager in Uganda, das von Br. Erich Fischnaller betreut wird.

Gebraucht werden Geschirr, Bettwäsche, Bekleidung (auch warme Jacken und vor allem Kinderkleidung) und Werkzeug (keine Elektrogeräte).

Bitte die Sachen gut und sicher in Schachteln verpacken und im Pfarrsaal abgeben. Der genaue Zeitplan wird noch mitgeteilt.

Grundschule

Voll motiviert ins neue Schuljahr

An der Grundschule Rodeneck unterrichten heuer folgende Lehrpersonen:

➤ **Alexandra Tauber**

- 2. Klasse: Deu, GGN, Mus
- 1. Klasse: Mus, KuT

➤ **Katherina Unterkircher**

- 1. Klasse: Deu, GGN

➤ **Renate Stampfl**

- 2. Klasse: KuT, BuS
- 3. Klasse: Deu, GGN, KuT, BuS

➤ **Elisabeth Öttl**

- 2. Klasse: Mus
- 4. Klasse: Deu, GGN, KuT, Mus

➤ **Johanna Santer**

- 5. Klasse: Deu, KuT, Mus

➤ **Veronika Ploner**

- 1. Klasse: Mat, BuS
- 3. Klasse: Mat

➤ **Philipp Hochgruber**

- 2. Klasse: Mat
- 4. Klasse: Mat, BuS, Engl
- 5. Klasse: Engl

➤ **Silvia Steinmann**

- 5. Klasse: Mat, BuS, GGN

➤ **Irmgard Santer**

- Integration

➤ **Paula Überbacher**

- Rel 1.-5. Klasse

➤ **Daniela Sorvillo**

- Ita 1.-5. Klasse

➤ **Helene Rainer**

- Mitarbeiterin für Integration

➤ **Ingrid Unterfrauner**

- Mitarbeiterin für Integration

[Abkürzungen:

Deu = Deutsch

GGN = Geschichte/Geografie/Naturkunde

KuT = Kunst und Technik

Mus = Musik

Mat = Mathematik

BuS = Bewegung und Sport

Engl = Englisch]

[1] Baumfest am 5. Juni 2019 beim Yweinweg gemeinsam mit den Einschulenden aus dem Kindergarten

[2] „Standl“ bei der Hochzeit von Lehrer Philipp Hochgruber und seiner Braut Anita Michaeler am 1. Juni 2019



Im Schuljahr 2019/20 besuchen 53 SchülerInnen die Grundschule:

| KLASSE | SCHÜLER |
|---------------|-----------|
| 1 | 11 |
| 2 | 14 |
| 3 | 8 |
| 4 | 9 |
| 5 | 11 |
| GESAMT | 53 |

ALLES GUTE, FLORA!

Mit dem vergangenen Schuljahr hat sich Frau Flora Testor nach 40 Jahren aus dem Schulleben verabschiedet. Wir wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und danken ihr für ihren Einsatz.

GEPLANTE AKTIONEN FÜR ALLE KLASSEN

- „Fit durchs Jahr“: Dort sind fünf Projektstage geplant, an denen die Kinder verschiedene Sportarten kennenlernen, sich bewegen und Freude am Sport haben.
- „Filzen“ mit Helena Schölzhorn
- Herbstausflug nach Spinges
- Maiausflug zum Tierpark Toblach

Jede einzelne Klasse unternimmt noch zusätzlich verschiedene Aktionen.

Ein Dankeschön an die Landes- und Gemeindeverwaltung für die digitale Tafel



treff.familie/Südtiroler Kinderdorf/Gemeinde Rodeneck

Und manchmal ist es einfach nicht so einfach...

FAMILIENLEBEN ZWISCHEN LIEBE UND HERAUSFORDERUNG

Die Gemeinde Rodeneck bietet in den kommenden Monaten mit treff.familie vom Südtiroler Kinderdorf einige Unterstützungangebote für Eltern.

ELTERNSPRECHSTUNDEN

Wir alle wünschen uns Harmonie, Geborgenheit und Zuneigung in der Familie. Aber manchmal ist Familienleben einfach Chaos, Herausforderung, eine Begegnung mit den eigenen Grenzen und konfliktbeladen. Manchmal weiß man alleine einfach nicht, wie aus den Schwierigkeiten herauskommen. Leider ist die Scheu darüber zu reden, sich Hilfe zu holen, oft groß. Dabei kann es helfen mit jemand von außen zu reden. treff.familie vom Südtiroler Kinderdorf bietet in Rodeneck einmal im Monat an einem Nachmittag drei Elternsprechstunden an. Thema können alle Erziehungsthemen sein, die in Familien auftauchen. Diese Stunden werden von der Gemeinde finanziert und sind so für Eltern kostenlos. Es genügt eine einfache Anmeldung bei der Sozialpädagogin Astrid Egger: „Ich selbst rede lieber von Beziehungsthemen als von Erziehungsthemen. Denn es sind die Beziehungen zwischen den Menschen, die in die Schieflage geraten sind. Die gute Nachricht ist, Beziehungen lassen sich gestalten und die Eltern haben die Möglichkeit, auf die Beziehungen zu ihren Kindern Einfluss zu nehmen. Manchmal hilft ein anderer Blick auf die Dinge und vieles ändert sich schon bloß dadurch.“

Die Beratung findet immer an einem Montagnachmittag im Monat statt.

VÄTERWERKSTATT

Männer unter Männern – und Väter mit Vätern, da entsteht Handfestes und Wesentliches für das Mann-Sein und Vater-Sein! An drei Abenden treffen

sich Väter und tauschen sich mit einem Referenten zu unterschiedlichen Themen aus: Väter in ihren Rollen als Mann, Vater und Partner, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Reflektion über den Beziehungsalltag, Herausforderungen in der Erziehung und Partnerschaft, Schwierigkeiten und Stolpersteine, hineinspüren und evtl. neue, gut gelingende Wege finden. Grob gesagt lautet das Thema: „Wie kann ich gut Mann & Vater sein?“

IMPULSVORTRAG:

„DIGITALE STURMFLUT IN DER FAMILIE! WIE MIT DEN KIDS IN KONTAKT BLEIBEN?“

Dieser Vortrag zum „Umgang mit den neuen Medien innerhalb der Familie“ wird im laufenden Schuljahr angeboten. Das Thema digitale Medien ist oft „heiß“ in der Familie. Heftige Kämpfe werden ausgetragen, die Kinder werden wütend, wenn man ihren Medienkonsum einschränken will. Eltern wissen oft nicht mehr, wie sie mit den Kindern in Kontakt bleiben können. Frust macht sich auf beiden Seiten breit, die Stimmung ist oft angespannt.

- Warum ist das Smartphone/Internet den Kindern so wichtig?
- Was macht das Spielen auf dem Bildschirm mit den Kindern?
- Ab welchem Alter soll man ein Smartphone kaufen und wie die Kinder bei der Nutzung begleiten?
- Welche Grenzen sind sinnvoll?
- Wie können Eltern mit den Konflikten umgehen, so dass sie der Beziehung nicht schaden, sondern die Beziehung vertiefen?

Anmeldung für die Elternsprechstunden sowie Infos bei:

Astrid Egger, Tel. 342 574 87 64, treff.familie@kinderdorf.it www.familie.it

Über die Termine der Väterwerkstatt und des Vortrags werden Sie im Laufe des Schuljahres informiert.

Weißes Kreuz – Sektion Mühlbach

Neue Dienststelle

Die Freiwilligen und Fixangestellten der Sektion Mühlbach freuen sich über die neue Dienststelle. Zu diesem Anlass stellen wir uns vor und erzählen einiges über uns und unsere Tätigkeiten. Wir sind auch ständig auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Im Mai 2019 konnten wir nach einjähriger Bauphase die neue Stelle beziehen. Die alte Struktur war definitiv zu klein, da auch die Anzahl an freiwilligen Helfern in all den Jahren ständig gewachsen ist. Auch einige gesetzliche Vorgaben konnten nicht mehr eingehalten werden, bzw. waren nicht umsetzbar. Schnell haben wir uns eingelebt und die Vorzüge der neuen Behausung wissen wir alle zu schätzen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen und für die Unterstützung bei den Gemeinden in unserem Einzugsgebiet – Rodeneck, Vintl und Natzschabs und vor allem der Gemeinde Mühlbach – von Herzen danken. Wir freuen uns, dass unser Tun gewürdigt wird und wir freuen uns über jeden Zuspruch, den wir für unseren Dienst an der Gesellschaft bekommen.

2018 IM RÜCKBLICK

Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, um über unser Jahr 2018 zu berichten. Bei der Jahreshauptversammlung im Frühjahr 2018 wurde der Ausschuss neu gewählt. Der ehemalige Sektionsleiter Alexander Rauch machte sein Amt frei und somit wurde Stefan Huber zum neuen Leiter der Stelle Mühlbach gewählt. Weiters wurden Rudolf Lechner, Jessica Sigmund und Johannes Stampfl neu in den Ausschuss gewählt. Verena Überegger wurde für eine weitere Periode bestätigt. Aus dieser Konstellation stellte sich Rudolf Lechner für das Amt des Vize-sektionsleiters zur Verfügung. Die freiwilligen Helfer und die Angestellten der Sektion Mühlbach haben im Jahr 2018 einiges an Einsätzen, Transporten und Stunden geleistet. Hier kurz einige Zahlen: Insgesamt wurden 1.960 Transporte mit 2.339 Patienten gemacht. Dabei legten wir 84.237 km zurück. Die Anzahl der Rettungseinsätze im genannten Jahr belief sich auf 1.067 mit 1.135 Patienten. Den Rest, nämlich

470 Transporte, betrafen die programmierten Krankentransporte für den Südtiroler Sanitätsbetrieb. Was die Rettungseinsätze betraf, kamen wir durchschnittlich auf ca. 3,1 Patienten täglich, die von uns erstversorgt und ins Krankenhaus gebracht wurden. In der Wintersaison 2018/2019 wurde ein neues Projekt zwischen dem Weißen Kreuz und dem Skigebiet Gitschberg/Jochtal auf die Beine gestellt. Zusammen mit den Carabinieri von Mühlbach wurde die Pistenrettung organisiert. Insgesamt hat das Team 396 Einsätze gemacht.

AKTUELLES

Aktuell besteht das Team vom Weißen Kreuz Mühlbach aus 4 Fixangestellten und 54 freiwilligen Helfern. 11 Helfer haben derzeit die Ausbildungsstufe für den Krankentransport, bzw. können als 3. Besatzungsmitglied auf dem Rettungswagen mitfahren. 38 Helfer haben die zweite Ausbildungsstufe, welche für den aktiven Rettungsdienst erforderlich ist. Und 9 Helfer haben die dritte Ausbildungsstufe zum Notarztassistenten. Die Freiwilligenkampagne und die Kampagne „Alt genug“ hatten uns einige Neuzugänge verschafft. Interessierte und motivierte Personen können sich immer melden, wenn sie Lust und Zeit haben, bei uns dabei zu sein. Auch für fitte Pensionisten gibt es die Möglichkeit, z. B. geplante Transporte durchzuführen.

Sollte sich jemand angesprochen fühlen, kann er sich jederzeit bei Arthur Punter unter der Nummer 335 642 51 43 melden.

Weitere Ansprechpartner für jegliche Angelegenheiten sind Stefan Huber 340 629 20 23 oder Rudolf Lechner 335 837 13 09.



Die neu gestaltete Dienststelle vom Weißen Kreuz – Sektion Mühlbach

Herz-Jesu-Institut Mühlbach

Programmieren und Robotik: Kein Problem!

Das empfanden die Mittelschüler aus Lana, Dorf Tirol und Mühlbach bei der Teilnahme am 2. Lego Mindstorms-Wettbewerb.

Mit Feuereifer machten sich die jungen Leute daran, Lego EV3 Roboter eigenhändig zu programmieren und ihnen sozusagen „Leben einzuhauchen“.

Zuerst musste der Roboter die Initialen der Namen der Mannschaftsmitglieder mit einem schwarzen Filzstift schreiben, dann einer schwarzen Linie entlang fahren und zuletzt als „Roboter Biene“ auf einer imaginären Wiese (einem Blatt Papier) eine Blume finden und bei Erfolg einen Piepston abgeben.

Gewonnen hat das Team der Mittelschule Herz-Jesu-Institut Mühlbach (Maximilian Tauber, Nicolas Jesacher), den 2. Platz errang die Mittelschule Lana (Tobias Salchner, Christian Gebhardt), dritte wurde die Mittelschule Dorf Tirol (Markus Waldner, Julian Schermer).

Im kommenden Frühjahr wird der Wettbewerb fortgesetzt mit der Zu-

versicht, dass sich noch mehr Schulen daran beteiligen. In Südtirol gibt es viele Projekte zum Thema „MINT“ (Mathematik,

Informatik, Naturkunde, Technik), um Schüler und Schülerinnen für diese technischen Fächer und Berufe zu begeistern.



Alexander Stampfl und Alex Auer bei den Testfahrten



Das Gewinnerteam mit den Organisatoren aus der Mittelschule Lana



Teilnehmer der Mittelschule Herz-Jesu-Institut

Seniorenvereinigung im Südtiroler BB

Großer Anklang beim Bezirksfest des Bauernbundes



Die Festgemeinde applaudiert nach der Ansprache vom Ortsvorsitzenden Albert Agreiter.

Am Pfingstmontag, 10. Juni 2019, trafen sich ca. 160 Senioren zum Bezirksfest in Rodeneck. Eröffnet wurde das Fest mit einer feierlichen Messe in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Peter Irsara. Gemeinsam dankten die Senioren für Gesundheit, schöne Erinnerungen in den Familien und in der Dorfgemeinschaft. Anschließend begrüßte Ortsvorsitzender Albert Agreiter die Festgäste zum „weltlichen“ Teil der Feier am

Festplatz: Bezirkspräsident Josef Weissteiner, die Ehrengäste BM Klaus Faller, Landespräsident-Stellv. Theresia Larcher und Johann Weissteiner, BB Bezirksobmann Daniel Gasser, Bezirksbäuerin Irmgard Sarter Testor und Anna Michaeler von der Bauernjugend. Bei den Grußworten betonten alle Redner, wie schön und wichtig es ist, mit Gleichgesinnten Erfahrungen und Gedanken auszutauschen.

Durch die Mithilfe von Bäuerinnen und Bauernjugend wurde zum gemeinsamen Mittagessen geladen. Mit musikalischen Einlagen von

Hons mit Hannes und Nadine sowie der Böhmischen von Rodeneck wurde das Fest zu einem schönen geselligen Beisammensein.

KVV-Senioren-Almfahrt am 18.09.2019 – die erste Rast führte die Senioren in die Bergkapelle Pianer Kreuz



WEIDMANNSSHEIL FÜR DEN JUNGJÄGER FLORIAN HOCHGRUBER

Am 18. Juni 2019 um 21.30 Uhr erlegte Florian Hochgruber vom Geiger in Spisses diesen zweijährigen Keiler, einen „Überläufer“, mit 74 kg Wildbretgewicht. Der Abschuss war aufgrund von wiederholten Wühlschäden an Äckern und Wiesen von einigen Höfen in Spisses notwendig.

Bauernjugend

Mit dem „Zorro-Mobil“ auf Platz 1

Michael Unterfrauner, Christoph Stampfl und Simon Stampfl, zusammen mit ihren Mechanikern Werner Amort und Christian Putzer, gewannen am 23.06.2019 die 50ccm-Challenge in Bozen. Nach der letzten Challenge 2018 im Sarntal fand das Rennen heuer auf der Enduro-Strecke im Safetypark in Bozen statt, wo es die Jungs mit ihrem selbstgebauten „Zorro-Mobil“ auf Platz 1 schafften. Der Verein Motocross Brixen organisierte auch heuer wieder eine 50ccm-Challenge zusammen mit dem Enduro-Rennen.

Die Teilnehmer fahren 2,5 Stunden in zwei verschiedenen Klassen („original“ und „modifiziert“). Das Team besteht aus 3 Fahrern und 1-2 Mechanikern, das Reglement ist streng aufgebaut: Kleinmotorräder müssen den Grundbau eines 50-Kubikzentimeter-Motorrades haben, nur luftgekühlte Rennmaschinen sind zugelassen und einige weitere Punkte sind zu beachten. Am Samstag, 22. Juni schafften sie es bei den „Modifi-



Simon Stampfl, Michael Unterfrauner, Mechaniker Werner Amort und Christoph Stampfl

zierten“ auf Platz 7 (von insgesamt 25 Startern), am Sonntag, 23. Juni ließen sie insgesamt 20 Starter hinter sich und donnerten mit ihrem „Originalen“ direkt auf Platz 1! Nach langem Tüfteln am Motorrad und 4 Versuchen in

ALMABTRIEB

Die Bauernjugend lädt zum Almagtrieb am Samstag, 12. Oktober 2019 ab 11.00 Uhr bei der Spritzenhütte (Eintreffen der Kühe gegen 13.00 Uhr) ein. Musikalisch unterhält euch die Gruppe „Querdurch“, Schuachplattler und Goasslkrocha sorgen ebenso für Stimmung.

Die Bäuerinnen verwöhnen euch kulinarisch mit allerlei Krapfen. Seid dabei!

den letzten Jahren war die Freude groß. Erstmals haben „Nicht-Motocross-Fahrer“ die 50ccm-Challenge gewonnen. Sie ergatterten sich einen Pokal in Form eines Zylinders sowie 200 € Preisgeld.



Oben: Der Pokal in Form eines Zylinders
Links: Das Zorro-Mobil und sein Team

Richtigstellung: Das Foto Nr. 2 auf Seite 17 der letzten Ausgabe 02/2019 zeigt Schüler der Mittelschule Katharina Lanz in der Firma TIP TOP in Meransen.

Sölden

Hart – härter – Ötztaler Radmarathon

Sölden 01.09.2019: Ein Radmarathon der Superlative. Was für den Radprofi die Tour de France ist, ist für den Hobbyradsportler die Teilnahme am

„Ötzi“. Ihn zu finishen gleicht einem Ritterschlag. Unglaubliche 5.500 Höhenmeter und vier Alpenpässe (Kühtai, Brennerpass, Jaufenpass und Tim-

melsjoch) wurden auf einer Strecke von 238 km überwunden. Für den anspruchsvollsten Radmarathon der Alpen bewarben sich 15.000 Radbegeisterte aus aller Welt.

Dieses Jahr hatten auch zwei Rode- necker das Glück, einen der 4.285 limitierten Startplätze zu erhalten. Stefan Putzer nahm bereits zum sieb- ten Mal teil, Alex Weissteiner stellte sich das erste Mal dieser Herausfor- derung. Nach dem kräftezehrenden Rennen ging den beiden Finishern beim Anblick der Zieleinfahrt ihr Traum vom Ötztaler Radmarathon in Erfüllung.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle dem Betreuersteam von Alex, Martha Amort und Jürgen Reifer.



Stefan Putzer (links) und Alex Weissteiner (rechts) beim Marathon: „Einmal und nie wieder, bis zum nächsten Mal!“

Vereinsübergreifend

Ronegga 10-Kompf

Bei den bisherigen Disziplinen des heurigen Ronegga-10-Kampfes gab es eine rege Teilnahme und Begeis- terung unter den Bewerbern und Zu- schauern. Sieben Disziplinen wurden bereits durchgeführt. Die erste Diszi- plin „Darts“, veranstaltet vom Orga- nisationskomitee, konnte Christian Amort souverän für sich entscheiden. Disziplin zwei, drei und vier wurden in Zusammenarbeit mit der Musik-

kapelle organisiert. Beim „Bierkrug Schiabm“ gewann Manuel Widmann. Beim „Ballwurf“ gab es einen Punk- tegleichstand der beiden ganz vorne, Matthias Volgger und Maximilian Oberhauser. Beim „Weitnkegln“ war Walter Mutschlechner ungeschlagen vor den Konkurrenten. Das „Lattl- schiaßn“ gewann Michael Unter- frauner und im „Torwandschiaßn“ bezwang Siegfried Tauber die Mitbe- werber. Beide letztgenannten Diszi- plinen wurden in Zusammenarbeit mit den Eisstockschiützen organisiert. Das „Scholtofl Kegl“, veranstaltet vom Organisationskomitee, gewann Johann Oberhauser. Führender in der Gesamtrangliste ist zurzeit Maximilian Oberhauser. Es bahnen sich noch

spannende Wettbewerbe an, zu denen das „Kuih Melchn“ in Zusam- menarbeit mit der Bauernjugend, das „Kegeln“, veranstaltet von den Sportkeglern, und das „Schiaßn“ von den Schützen zählen. Die rege Teilnahme an den einzelnen Disziplinen und die insgesamt 71 eingeschriebenen Rodenecker Wettkämpfer lassen auf eine gute Organisation schließen.



Links im Bild die Disziplin „Ballwurf“

| | | |
|---|-----------------------|--------------|
| 1 | Maximilian Oberhauser | 269,1 Punkte |
| 2 | Matthias Volgger | 265,1 Punkte |
| 3 | Manuel Widmann | 236,1 Punkte |
| 4 | Andreas Federspieler | 227,0 Punkte |
| 5 | Walter Mutschlechner | 210,1 Punkte |

Volksbühne

Aktiv auch außerhalb der Spielsaison

SOMMERZEIT – GRILLZEIT

Unter diesem Motto veranstaltete die Volksbühne Rodeneck am 3. August einen Nachmittag am Graaweiher. Alle Mitglieder mit Kind und Kegel waren eingeladen. Neben Spiel und Spaß gab es so manche Köstlichkeiten vom Grill, zubereitet von Christian und Martin. Die Kinder unterhielten sich bei Floßfahrten und einige der Erwachsenen wagten sogar einen Sprung ins kühle Wasser. Der harte Kern feierte noch am Lagerfeuer bis in die Nacht hinein.

EIN REGENTAG IM AHRNTAL

Zur Tradition unserer Bühne gehört der Vereinsausflug, den wir auch heuer wieder bei Schlechtwetter erleben durften. Am 8. September fuhren wir mit einem Bus zum Bergwerk nach Prettau. Bereits für 09.20 Uhr war unsere Einfahrt mit der Grubenbahn vorgemerkt. Mit Helm und Mantel versehen fuhren wir einen Kilometer lang in den Berg hinein. Mit dem Führer Gerhard gingen wir auf Entdeckungsreise in die Geschichte des Kupferbergwerks, das bereits um 1500 betrieben wurde. Anhand einer Schautafel schilderte er uns die Entstehung der Stollen und erzählte sehr kinderfreundlich von der harten Arbeit der Bergknappen. Nach etwa einer Stunde Aufenthalt ging es wieder in rascher Fahrt ans Tageslicht. Auf der Fahrt talauswärts nach Steinhaus hielt der Bus beim Hotel Bergland, wo uns Frau Klothilde Oberarzbacher Egger erwartete und begrüßte. Auch ein gutes Schnäpschen machte die Runde. Weiter ging es mit der Klausbergbahn zur Kristallalm, wo unser Mittagessen bereitstand. Leider verzogen sich die Wolken nicht, später schneite es sogar.

Nichtsdestotrotz war es wieder ein gelungener Ausflug.



[1] Regennachmittag auf der Kristallalm, Klausberg

[2] Interessante Führung im Kupferbergwerk von Prettau

Tourismusverein

Aktiv übers ganze Jahr

MUSIKALISCHES SOMMERPROGRAMM – EIN RÜCKBLICK

Auch in diesem Jahr fanden im Sommer **zwei Schlosskonzerte** statt, welche das wunderschöne Schloss Rodenegg mit musikalischen Klängen füllten.

Am Samstag, den 3. August 2019, verzauberten Judith Stoll mit der Geige und Elisa Manzutto auf der Harfe bei ihrem Konzert „Woman of Ireland“ die Zuhörer. Das zweite Schlosskonzert „Lauter Wonne, lauter Freude...“ mit geistlichen Barockkantaten fand am Sonntag, den 18. August 2019 statt. Die Sopransängerin Petra Sölva

wurde von Caroline Mayrhofer auf der Blockflöte und von Stefano Rattini auf der Orgel begleitet.

Am 05.07.2019 und am 16.08.2019 fanden die diesjährigen **Platzkonzerte** statt. Für musikalische Unterhaltung sorgten die Rodenecker Musikkapelle im Juli und die Musikkapelle von Aufhofen im August. Neben den zahlreichen leckeren Spezialitäten wie Strauben und Tirtlan, wurden zudem hofeigene Produkte einiger Bauern von Rode-neck zum Kauf angeboten.

ÖFFNUNGSZEITEN WINTER

> **Oberhauserhütte:**

26.12.2019 – 07.03.2020 (Montag Ruhetag außer an Feiertagen)

> **Roner Alm:**

19.12.2019 – 13.04.2020

> **Rastnerhütte:**

25.12.2019 – 20.03.2020

> **Starkenfeldhütte:**

26.12.2019 – 19.04.2020
(06.01.2020 – 16.02.2020 und 02.03.2020 – 29.03.2020
Dienstag Ruhetag)

> **Kreuzwiesenalm:**

26.12.2019 – 02.03.2020
(08.01.2020 – 21.02.2020 nur am Samstag, Sonntag und Montag geöffnet)

FULL-MOON-DINNER

Für die Romantiker unter uns finden im kommenden Winter gleich drei Full-Moon-Dinner statt. Unsere Wanderführerin entführt Euch, vom Mondschein begleitet, zu einer Genussreise auf die Hütten der Rodenecker-Lüsner Alm, wo man mit einem leckeren Menü verköstigt wird. Nebenbei erfährt man spannende Geschichten rund um den hell scheinenden Erdtrabanten.

Termine: immer am Samstag, 11.01.2020, 08.02.2020 und 07.03.2020

Anmeldung bitte im Tourismusbüro von Rodeneck: +39 0472 454 044, info@rodeneck.com

HINWEISE

> Am Dienstag, 22. Oktober 2019 findet zum 16. Mal das alljährliche Tonzfeschtl mit Beginn um 20 Uhr im Vereinshaus „Konrad von Rodank“ statt. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Der Tourismusverein und der Kirchenchor wünschen ein gemütliches Beisammensein.

> Auch dieses Jahr findet am 30.11.2019 (Adventskranzverkauf) und am 15.12.2019 der Platzladvent auf dem Dorfplatz in Vill statt.



ALMBUS IM WINTER

Der Almbus zum Parkplatz Zumis fährt vom 25.12.2019 bis 15.03.2020. Eine super Gelegenheit, das Auto stehen zu lassen und mit dem Bus zu fahren!

Hier der Busfahrplan:

| Mühlbach Bahnhof | 10:04 | 11:04 | 12:04 | 15:04 | 16:04 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| St. Pauls | 10:08 | 11:08 | 12:08 | 15:08 | 16:08 |
| Vill | 10:11 | 11:11 | 12:11 | - | - |
| Gifen | 10:14 | 11:14 | 12:14 | - | - |
| Nauders | - | - | - | 15:09 | 16:09 |
| Fröllenberg | 10:20 | 11:20 | 12:20 | 15:16 | 16:16 |
| Zumis Rodenecker Alm | 10:29 | 11:29 | 12:29 | 15:25 | 16:25 |

| Zumis Rodenecker Alm | 10:30 | 11:30 | 12:30 | 15:30 | 16:30 |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Fröllenberg | 10:39 | 11:39 | 12:39 | 15:39 | 16:08 |
| Nauders | 10:45 | 11:45 | - | - | - |
| St. Pauls | 10:47 | 11:47 | - | - | - |
| Gifen | - | - | 12:45 | 15:45 | 16:45 |
| Vill | - | - | 12:48 | 15:48 | 16:48 |
| Mühlbach Bahnhof | 10:51 | 11:51 | 12:55 | 15:55 | 16:55 |



Sonnenaufgang am „Zendleser Kofel“ (2.422 m) auf dem Dolorama-Höhenweg mit Blick auf die Villnösser Geisler, Seceda und Raschötz

UNSER HERBSTWANDERTIPP: DER DOLORAMA-HÖHENWEG

Der Dolorama-Höhenweg beginnt beim Parkplatz Zumis und führt über den Maurerberg und die Peitlerscharte durch abwechslungsreiche Naturlandschaften, der Aferer und Villnösser Geisler und der Weiden und Wiesen bis nach Lajen Dorf. Der Weg verläuft fast zur Gänze auf Forst- und Wanderwegen, nur ein einziges Mal wird er von einer asphaltierten Straße gequert. Entlang des Weges gibt es zahlreiche Rast- und Aussichtsplätze zum Pausieren.

Die Zu- und Abstiege sind – wie Start- und Zielort – mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Gesamtweg

Start: Parkplatz Zumis, Rodenecker Alm
Endpunkt: Lajen Dorf
Gehzeit/Strecke: \leftrightarrow 61 km, ca. 19 h, \uparrow 2.356 m, \downarrow 3.004 m

Die Viertages-Tour kann auch in Abschnitten absolviert werden:

- 1. Etappe:** Zumis bis Maurerberghütte (ca. 6.30 h)
- 2. Etappe:** Maurerberghütte bis Schlüterhütte (ca. 4.45 h);
- 3. Etappe:** Schlüterhütte bis Schutzhütte Raschötz (ca. 5 h);
- 4. Etappe:** Schutzhütte Raschötz bis Lajen (ca. 4 h)



ASFC Rodeneck – Sektion Judo

68 Mitglieder zu Saisonschluss



Nach der Gürtelprüfung am 24. Mai in Rodeneck – in drei Tagen wurden 57 Prüfungen erfolgreich absolviert.

GÜRTELPRÜFUNGEN

Am 23. und 24. Mai standen die Gürtelprüfungen in der Judohalle in Rodeneck an. In allen Schülerklassen gab es in diesem Jahr Prüfungen. Die Jüngsten und alle Anfänger legten erfolgreich die Prüfung für den gelben Gürtel ab. Auch die erfahreneren Judokas hatten sich gewissenhaft vorbereitet und konnten ein umfangreiches Programm bewältigen. Sie alle bestanden die Prüfungen. Leon Pardeller sowie

Die neuen Braungurte Matthias Widmann, Leon Pardeller und Hannes Widmann



Matthias und Hannes Widmann meisterten erfolgreich die Prüfung für den braunen Gürtel.

JUDOTURNIER IN ST. LORENZEN

Am 2. Juni traten 20 Rodenecker beim Judoturnier in St. Lorenzen an. Für die Starter aus Rodeneck gab es am Ende des Turniertages 7 Goldmedaillen, 7 Silbermedaillen und viermal Bronze. Tagessieger aus Rodeneck waren: Hanna Regele, Mara Überbacher, Justin Amort,

Hanna Regele und Giulia Fontana sind nach der bestandenen Gürtelprüfung zufrieden.



Iven Mair, Kathrin Mantinger, Niko Mair und Renè Amort. Dank der hervorragenden Mannschaftsleistung aller Teilnehmer schaffte es Judo Rodeneck auf den fünften Platz der Mannschaftswertung.

FIT DURCH DEN SOMMER

Um über die Sommermonate fit zu bleiben wurde ein Fitnessstraining angeboten. Eine Gruppe von Jugendlichen und Erwachsenen traf sich einmal wöchentlich in der Judohalle und trainierte konsequent an Kraft und Kraftausdauer.

TRAININGSLAGER

Das Judostraining kam für Wettkampfbegeisterte auch in den Sommermonaten nicht zu kurz. Anfang August trainierten 3 Rodenecker in Matri in Osttirol beim Sommertrainingslager. Neben Trainingskämpfen zeigten die Nationaltrainer der Österreichischen U18 und U23 und der japanische Trainer Hitoshi Kubo Techniktraining auf allerhöchstem Niveau. Aktionsreich

war auch das Rahmenprogramm, bei dem es neben Sport noch einen Besuch im Hochseilgarten oder eine Raftingtour gab. Für sieben Rodenecker ging es Ende August zum Trainingscamp nach Lignano. Neben dem obligatorischen Kopfsprung ins Meer konnten sich die Kämpfer dort mit Gegnern aus Italien, Österreich, Deutschland, Slowenien, Rumänien, der Schweiz, Holland und sogar England messen.

JUDONACHT 2019

Am Freitag, den 23. August, lud die Sektion Judo alle Trainierenden zur „Langen Nacht des Judo“ ein. Zuerst wurde gemeinsam trainiert, dann gab es leckere Hamburger vom Grill, bevor eine Filmnacht folgte. Wer wollte durfte in der Judohalle übernachten, bevor es nach einem gemeinsamen Frühstück wieder nach Hause ging.

Momente der Konzentration bei der Gürtelprüfung bei Fabian Lanthaler und Damian Knollseisen



Schützen

Ein Sommer gegen das Vergessen und für unser Vaterland



Südtirol in Rot-Weiß-Rot – ein Zeichen für die Einheit Tirols

Der Sommer der Schützenkompanie Rodeneck stand ganz im Zeichen des Schützenbundes, indem gemeinsam auf Missstände aufmerksam gemacht wurde und man sich als Verbund für kulturelle und volkstümopolitische Aufgaben einsetzte.

SÜDTIROL IN ROT-WEISS-ROT: ZEICHEN FÜR DIE EINHEIT TIROLS

Mit der Aktion im Juni wollte man auf die doppelte Staatsbürgerschaft für Südtiroler Bürger aufmerksam machen, indem am Herz-Jesu-Sonntag pünktlich um 18.09 Uhr rund 200 Rauchsäulen in ganz Südtirol in den Farben rot-weiß-rot in den Himmel stiegen. Auch die Schützenkompanie Rodeneck setzte damit ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Vaterland und für die doppelte Staatsbürgerschaft. Gleichzeitig erinnerte die gewählte Uhrzeit an die Trennung Tirols vor 100 Jahren. Zeigen wir Mut zur eigenen Herkunft.

#DNA – DEUTSCH NICHT AMTLICH SEIT 97 JAHREN

Der Startschuss für die zweite heiße Aktion fiel am 16. August, genau 154 Jahre nach der Geburt Ettore Tolomeis, welcher sich für die Ortsnamengebung in Südtirol maßgeblich verantwortlich zeichnete. Mit der Aktion „#DNA – Deutsch nicht amtlich seit 97 Jahren“ wollte der Schützen-

bund auf den Missstand aufmerksam machen, dass die Ortsnamen in Südtirol seit 97 Jahren nur in italienischer Sprache als amtlich bezeichnet werden können. Um die Wichtigkeit der Thematik zu unterstreichen, wurde eine landesweite Plakataktion gestartet, bei der für 12 Stunden jeweils der deutsche Name der Ortschaft zugeklebt wurde. Und so klingelte auch bei der Schützenkompanie Rodeneck am 16. August um 6.30 Uhr der Wecker, um insgesamt 4 Aufkleber auf den Ortsschildern anzubringen, welche um 18.30 Uhr fein säuberlich wieder entfernt wurden. Auch wenn die Aktion nur 12 Stunden ange dauert hatte ist es uns trotzdem gelungen, ziemlich viel Staub aufzuwirbeln, um dem ‚kulturellen Selbstmord‘ (Zitat des Landeskommandanten Jürgen Wirth Anderlan) entgegenzuhalten. Machen wir uns stark für das Recht unserer Sprache und gegen Kulturverbrechen jeglicher Art.

Auch in Rodeneck wurde auf die Problematik hingewiesen.



Musikkapelle und Kirchenchor

Ein Sommer voller Höhepunkte

PFINGSTKONZERT

Musikalisch ging es am 9. Juni im Haus Konrad von Rodank her. Die Musikkapelle und der Kirchenchor luden zum alljährlichen Pfingstkonzert ein (siehe Abbildung auf Seite 2). Kapellmeister Michael Bacher und

Chorleiter Martin Stampfl gaben ein abwechslungsreiches Programm zum Besten. Das Konzert klang mit einem gemeinsamen Nudessen und einem gemütlichen Beisammensein aus.



Beim Einsingen vor dem Vereinshaus: Zum zweiten Mal fand in Rodeneck die Sing- und Wanderwoche des Südtiroler Chöreverbands statt (30. Juni bis 7. Juli 2019).



Ausflug des Kirchenchores Rodeneck am 8. September 2019 nach Obertiliach, im Bild die Chormitglieder in der Wallfahrtskirche Maria Luggau, Lesachtal

Liebe besteht nicht darin, dass man einander ansieht, sondern dass man gemeinsam in die gleiche Richtung blickt.

Antoine de Saint-Exupéry



Kathrin & Peppe, 27. April 2019



Irene & Gabriel, 14. September 2019

Zu Eurer Hochzeit wünschen wir Euch viel Glück und alles Gute. All Eure Träume und Wünsche, die Ihr für die Zukunft habt, sollen in Erfüllung gehen!

CAMP ZI DO MUSIK

Vom 30.07. bis 03.08.2019 wurde in Meransen beim Mühlsteigerhof fleißig musiziert, denn zum vierten Mal fand das Camp zi do Musik statt. Teilnahmen 27 Nachwuchsmusikanten im Alter von 7 bis 17 Jahre.

Täglich standen Ensemble- und Tutti-proben auf dem Programm unter kompetenter Betreuung von Thomas „Bomml“ Mahlknecht, Petra Zingerle, Manfred Sinn, Michael Pasquazzo und Fabian Taschler.

Bei den vielen Freizeitaktivitäten wie Gemeinschaftsspielen, einer Talentshow, einer Schatzsuche rund ums Haus oder einer Werwolfnacht kamen alle auf ihre Kosten. Die Woche endete mit einem Abschlusskonzert hinter dem Stubenruß in Meransen, zu dem Eltern und Musikanten der vier Kapellen aus Rodeneck, Mühlbach, Meransen und Vals sehr zahlreich gekommen sind.

Das Projekt wird von allen sehr geschätzt und gerne in Anspruch genommen. „Es ist immer wieder erstaunlich, in welcher kurzen Zeit Kinder neue Stücke erlernen“, so die Jugendleiter. Die Planung für das nächste Jahr ist bereits voll im Gange.

Des Weiteren traten die Jungbläser beim Gemeinschaftskonzert der Musikkapellen Vals und der Schützenkapelle Meransen in Vals beim Pavillon auf.

Aus Rodeneck nahmen folgende Jungmusikanten teil:

- Alexandra Weithaler (Querflöte)
- Valentina Pichler (Querflöte)
- David Köllemann (Klarinette)
- Jakob Silgoner (Trompete)
- Nadine Rieder (Trompete)
- Alex Kolhaupt (Tenorhorn)
- Felix Amort (Posaune)
- Damian Fischnaller (Schlagzeug)



Imkerverein

Rodenecker Imker im Sarntal unterwegs



Imkerlehrfahrt am Sonntag, 16. Juni 2019 nach Sarnthein mit Besichtigung des Betriebes und der Königinnenzucht von Herrn Albert Kemenater (rechts im Bild)

Früh morgens am 16. Juni 2019 macht sich die Imkerschaft von Rodeneck auf den Weg ins Sarntal. Unser Obmann Josef Überbacher hat uns dort die Besichtigung der Imkerei seines Berufskollegen ermöglicht.

Kurz vor Sarnthein erreichen wir das Ziel, wo uns Albert Kemenater an seinem Heimbienenstand in Empfang nimmt. Direkt bei seinem Wohnhaus, ruhig am Waldrand gelegen, steht sein ansehnliches Bienenhaus, umringt von einem sorgfältig gepflegten Garten. Wir folgen Herrn Kemenater zum Bienenhaus, wo er uns ausführlich seine Betriebsweise erklärt und uns beim Blick in den Bienenstock den einen oder anderen Trick verrät. Er zeigt uns seine Völker für die Nachzucht von Bienenköniginnen und erzählt mit Stolz, aus welchen, oft weit entfernten Ländern die verschiedenen Rassen kommen.

Herr Kemenater ist Erwerbs- und Wanderimker. Im Frühjahr fährt er mit seinen Völkern nach Süden, zur Obst- und Akazienblüte. Später kehrt er wieder zurück, wo er zusätzlich zum Heimatstand noch einige Außen-

Bei der 11. Bewertung von Südtiroler Honigen im November 2018 erhielt Josef Überbacher das Ehrenzeichen in Gold für 115 von insgesamt 120 möglichen Punkten.

stände im Raum Bozen, Sarntal und Ridnaun führt. So schafft er es, seinen Kunden ein breites Sortiment an Honigprodukten anzubieten. Auf die Frage, wie viele Völker er zurzeit habe, meint er: „So um die 200 dürften es wohl sein.“ Wir alle sind sehr beeindruckt. Trotz der vielen Völker und der damit verbundenen Arbeit führt Herr Kemenater seine Imkerei sehr sauber und beispielhaft. Er ist ein Tüftler, das lassen seine vielen selbst gebauten Gerätschaften erkennen. Gleichzeitig lernt er die moderne Technik für seine Zwecke zu nutzen. Er verfügt über ein sehr fundiertes Fachwissen, besucht internationale Messen und Tagungen und ist auf dem neuesten Stand, was Forschung und Technik angeht. Beeindruckt vom Vormittag geht es dann zum Mittagessen ins Dorfzentrum. Beim gemütlichen Beisammensein tauschen wir uns über den Verlauf der Ho-

nigsaison aus und stellen fest, dass der bisherige Wetterverlauf im Mai auch im Sarntal nicht ideal ist. Einzig einige von Kemenater im Raum Bozen aufgestellte Völker konnten bisher etwas an Linden- und Waldhonig einbringen. Eben diesen Bienenvölkern statten wir am Nachmittag unseren nächsten Besuch ab. Unser Gastgeber präsentiert uns überraschend starke und gesunde Völker.

Dankbar für die vielen Eindrücke des Tages und den offenherzigen Empfang nehmen wir Abschied von Herrn Kemenater. Wir wünschen uns noch ein gutes Honigjahr mit gesunden Völkern und machen uns dann mit vielen neuen Ideen und Vorhaben für die eigene Imkerei auf den Heimweg. So wie Herr Kemenater, wollen wir Imker nicht müde sein uns ständig weiterzubilden und auch auf die Wichtigkeit der Arbeit mit den Bienen für die Umwelt hinzuweisen.



Residence von Rodang

Neues, zeitgemäßes Wohnen in Rodeneck



Ohne Treppen, ohne Barrieren, Freiheit in jeder Lebenslage.

Die hohe Qualität bei den Baumaterialien, die gut durchdachten Wohnungseinteilungen ergeben eine maximale Wohnatmosphäre.

Durch die guten Dämmungen bleiben Nebenkosten sehr gering und es gibt keine Lärmbelästigung.



ALFRADER

IMMOBILIEN • Tel. 0472 415 075

welche die Residence baut,
legt größten Wert auf nachhaltige
Baumaterialien, zeitlose Architektur
und faire Preise.

Verkauf und Informationen:



RUTH IMMOBILIEN



Familienbetrieb

39040 **Vahrn** · Voitsbergstraße 2 · Tel. 0472 970 090 · 39100 **Bozen** · Lauben 71 · Tel. 0471 090 790
info@ruth-immobilien.com · www.ruth-immobilien.com

LASSEN SIE SICH DIESE EINMALIGE GELEGENHEIT NICHT ENTGEHEN!



SKIFAHREN FÜR ALLE

Die Erfolgsgeschichte „Skifahren für Alle“ wird im Konsortium Gitschberg Jochtal – Brixen auch in der kommenden Saison fortgeführt. Das Skifahren war in den vergangenen 50 Jahren die Wintersportart Nummer eins und die beliebteste Freizeitbeschäftigung vieler Südtiroler. Der Saisonspass des Konsortiums Gitschberg Jochtal – Brixen kann in den Skigebieten Gitschberg Jochtal & Plose sowie bei den Dorfliften von Villnöss, Feldthurns, Lüsen & Terenten genutzt werden. Wie der Name „Skifahren für Alle“ bereits verspricht, ist auch in diesem Jahr der Saisonspass zu sehr günstigen Preisen erhältlich. Vom 1. Oktober bis zum 31. Oktober haben alle die einmalige Möglichkeit, Kinderpässe für die gesamte Saison um nur € 15 zu erwerben. Jugendliche bezahlen nur € 149, Jungbürger nur € 199. Für alle Erwachsenen gilt der einmalige Sonderpreis von € 299. Diese Preise sind mit keiner anderen Ermäßigung kumulierbar. Die Saisonspässe können von Montag bis Sonntag bei den Verkaufsstellen in Vals, Meransen und St. Andrä (Büro in St. Andrä ist an den letzten beiden Oktoberwochenenden geschlossen!) erworben werden. Für den Erwerb muss die jeweilige Person, auf die der Saisonspass ausgestellt wird, anwesend sein und einen gültigen Personalausweis vorweisen.



WICHTIG! DAS SOLLTEN SIE NICHT VERGESSEN!

- Personalausweis
- Saisonspass 2018/19 (bei Verlust € 5 Unkostenbeitrag)
- Jede Person, auf die der Saisonspass ausgestellt wird, muss anwesend sein



**BRIXEN
PLOSE**

| | ALTER | GEBURTSDATUM | SKIFAHREN FÜR ALLE vom 01.10. - 31.10.19 | VORVERKAUF bis 21.12.19 | NORMAL-VERKAUF ab 22.12.19 |
|--|---------|----------------------------------|---|----------------------------|-------------------------------|
| Kinder | 0 – 11 | Geb. am oder nach dem 30.11.2008 | € 15,00 | € 120,00 | € 160,00 |
| Jugendliche | 11 – 16 | Geb. zw. 30.11.2003 – 29.11.2008 | € 149,00 | € 180,00 | € 210,00 |
| Jungbürger | 16 – 25 | Geb. zw. 30.11.1994 – 29.11.2003 | € 199,00 | € 260,00 | € 310,00 |
| Erwachsene | 25 – 60 | Geb. zw. 30.11.1959 – 29.11.1994 | € 299,00 | € 440,00 | € 500,00 |
| Senioren | 60 – 70 | Geb. zw. 30.11.1949 – 29.11.1959 | € 299,00 | € 400,00 | € 450,00 |
| Supersenioren | 70+ | Geb. am oder vor dem 29.11.1949 | € 299,00 | € 340,00 | € 370,00 |
| Family Ticket (inkl. Kinder geb. am oder nach dem 30.11.2001) | | Max. Betrag pro Familie | € 899,00 | € 1.099,00 | € 1.199,00 |

Mehr Informationen gerne auch telefonisch: Büro Vals: 0472 547 113, Büro Meransen: 0472 520 322 oder Büro St. Andrä: 0472 200 433